

## Verein Aktuell Dezember 2003

### Neues Hangfluggebiet in Tirol

Als Geheimtipp für Modellflugpiloten, die traumhaften Modellflugurlaub in den Bergen verbringen möchten, gilt das neu ausgeschriebene Hangfluggebiet auf den Kobler Bergwiesen in Pfunds / Tirol. Das mehrere Hektar umfassende Areal befindet sich auf 2.100 m Höhe und verfügt über ausgezeichnete Landewiesen. Es soll vom dortigen Fremdenverkehrsverein in Zusammenarbeit mit dem Modellsportclub Pfunds jetzt als Modellhangfluggebiet ausgewiesen werden. Das Gelände bietet Möglichkeiten, die man in dieser Konstellation kaum anderswo vorfindet. Auf Grund seiner Lage bietet der Südhang eine Art Wettergarantie, bei der es ab 11 Uhr eigentlich immer genügend Thermik und / oder Hangaufwind gibt, um auch größere Segelflugmodelle zu fliegen. Die Landewiesen sind so ausgewählt, dass man praktisch von allen Seiten einlanden kann und somit für alle Windlagen ideale Bedingungen vorfindet. Vom Fremdenverkehrsverein wird ein Shuttle-Bus-Transfer eingerichtet, der Piloten und Modellen „auf den Berg hilft“. Der Flugbetrieb wird in Zusammenarbeit mit dem Modellsportclub Pfunds organisiert. Interessenten können sich direkt an den Modellsportclub Pfunds wenden. Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende Manfred Heiss, Dorf 353, A-6542 Pfunds, Tel.: 0043 5474 5981, Fax: 0043 5474 598130, E-Mail:

[info@modellsportheiss.com](mailto:info@modellsportheiss.com)

Weitere Informationen findet man auch im Internet unter: [www.hangsegeln.com](http://www.hangsegeln.com)



Thomas

### Kein Modellflug bei Rasenmähbetrieb.

Wenn auf unserem Modellflugplatz gemäht wird, ist der Flugbetrieb sofort zu unterbrechen! Hier besteht erhöhte Unfallgefahr. Eine Unterstützung bei den Mäharbeiten wäre wünschenswert. Ein offizieller Aushang hierzu wird am Langen Feld einzusehen sein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Mäherteam, besonders an unseren Vereinskamerad Horst Wiederhold.

Thomas

### Frequenzzuteilungsgebühr für Funkfernsteuerungen

Die hohe Gebühr von 130,- Euro wird rückwirkend vom 1.1.2003 entfallen. Wer dieses Jahr die Genehmigung für seine neue Fernsteuerung abgeschlossen hatte, kann das Geld bei der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation zurückfordern.

Thomas

### Info F3B-Wettbewerbsanlage

Die neu gebaute F3B-Anlage hat sich bestens bewährt. Sogar auf der Weltmeisterschaft in Kirchheim unter Teck hat man sie benutzt und sie ist schon für die nächste F3B-WM in Finnland vorreserviert worden. Entwicklung, Bau und Kosten der Anlage hat man sich mit dem Modellbau Club München e.V. geteilt. Jetzt wird aber noch ein neuer Hänger für den mobilen Einsatz gebraucht. Die Kosten betragen ca. 2000,- Euro und sind eine Investition für die Zukunft. Man plant eine Zusammenfassung der gesamten Wettbewerbsanlage auf dem Hänger mit neuen Peiltoren, Kabeltrommeln, Signalanlagen, Kabellasche usw. zum besseren Transport. Reinhard Liese wird gerne Rede und Antwort stehen bei Rückfragen zum Thema. Am Bau beteiligt aus unserem Verein waren G. Fehrl, H. Heerlein, R. Liese, W. Müller, und E. Steinhauser.



F3B Wettbewerbsanlage

Thomas

# Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

## Nostalgie – Nachmittag im Fliegerlager

Am 20.03.2004 können alle, die Interesse an einem Nostalgie-Treffen haben, teilnehmen. Wir wollen alte Erinnerungen über die Groß-Segelfliegerei und die Anfänge in Sachen Modellflug auffrischen. Bitte bringt alles, was ihr so auf dem Dachboden oder im Keller zu diesem Thema findet, zum Treffen mit. Zum Beispiel alte Fotos, alte Berichte, Bücher zum Thema, eigene Erzählungen, Modelle usw. Sollte dieser Nachmittag großes Interesse finden, dann werden wir ihn in regelmäßigen Abständen wiederholen. Zum ersten Mal treffen wir uns am 20.03.04 ab 14.00 Uhr im Fliegerlager auf dem Dörnberg. Ich würde mich freuen wenn ihr Euch mal meldet zu diesem Thema (damit wir besser planen können bis spätestens 6.3.2004) Postkarte an Thomas Fischer, Weidenweg 2, 34311 Naumburg oder Email [fipse-f3b@freenet.de](mailto:fipse-f3b@freenet.de).



Gummiseilstart



Nostalgitreffen



SG 38 vor dem Start

## Neujahrsvliegen

Wie jedes Jahr findet am 01.01.2004 unser Neujahrsvliegen auf dem Modellflugplatz „Langes Feld“ statt. Bitte warm anziehen.



...früh übt sich

## F5F-10-Zellen Elektroflug 2003

Bei der diesjährigen Contest Eurotour F5F belegte Günter Fehrl nach insgesamt 12 Teilwettbewerben in ganz Europa einen super 13. Platz bei einem Teilnehmerfeld von 90. Startern. Im Deutschlandcup dieser Elektroflugklasse belegte er den 6. Platz. Herzlichen Glückwunsch.



Günter Fehrl mit seinem Modell

## Der Hangflugexperte Rainer Nocht

Rainer Nocht kennt fast jeden fliegbaren Hang in Nordhessen. Er ist auch als Wandervogel überall bekannt und hat immer eine lustige Geschichte vom Modellflug auf Lager.



Rainer Nocht rechts im Bild

Thomas

# Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

## In eigener Sache „Verein Aktuell“

Wir haben immer noch erheblichen Aufwand mit der „Papierausgabe“ dieser Zeitung und dem teuren Postversand. Mindestens 10 Briefe kommen auch als „unzustellbar“ zurück. Hier noch einmal der Aufruf, bitte schickt uns eine Email an [segelflug.doernberg@t-online.de](mailto:segelflug.doernberg@t-online.de), damit wir euch in Zukunft über die elektronische Post erreichen können. Danke.

Wilfried



Unser Otto fliegt alles...



## An unsere Förderer

Meine lieben Freunde, wieder ist eine Saison vorbei und wir können stolz sein, auf die erflungenen Leistungen unserer Aktiven. Wie haben wir doch immer an Schönwetter - Tagen um unsere aktiven Kameraden gebangt und gehofft, dass alle ihr gestecktes Ziel erreichen und gesund nach Hause kommen. Ist doch immer ein Restrisiko vorhanden. Aber Gott sei Dank – alle Flugzeuge sind wohlbehalten zum Dörnberg zurückgekommen. Wenn auch manchmal auf Umwegen im Anhänger. Wir

konnten diese Saison ohne Schäden an den Flugzeugen und vor allem ohne Personenschäden beenden.

Das ist wie eine Auszeichnung. Einmal der Ausbildungsstand unserer Piloten, was Disziplin und Verantwortung betrifft. Zu dem noch gut gewartete Flugzeuge, sowie dem Start - Zubehör. Ohne eine gut funktionierende Startmannschaft ist jeglicher Erfolg ausgeschlossen. Einige von uns Förderern waren sogar am Start zur Stelle, um beim Aufrüsten behilflich zu sein oder sind als Winker tätig gewesen. Man konnte auch Kaffee und Kuchen mit an den Start nehmen und es sich hier gemütlich machen. Und sonst konnten wir uns ganz bequem in unseren Liegestühlen platzieren oder uns an der sonnigen, westlichen Giebelseite bei Kaffee und Kuchen niederlassen. Hier beobachteten wir in aller Ruhe die rasch aufeinander folgenden Windenstarts, die Wetterlage begutachten und die Chancen unserer Piloten erörtern. Bis alle Flugzeuge zurückkamen, haben wir es uns auf dem schönen Fleckchen am Westgiebel gemütlich gemacht. So erlebten wir viele schöne Tage im Fliegerlager.

Nun geht es um die Sitzecke vor dem Westgiebel!

Wie wir alle wissen, sind die Bänke und Tische nicht in bestem Zustand. Der Zahn der Zeit hat hier genagt. Der Vorstand kann aber hierfür, wegen anderer dringenden Investitionen, keinen EURO locker machen. Wäre es zu viel verlangt, wenn wir in Eigenhilfe diesem Übel abhelfen?

Das einfachste wäre, wenn wir uns zu einer Geldspende entschließen könnten! Es liegen Spendenaufrufe (Vordrucke) im Büro. Ihr könnt aber auch eine Direktüberweisung auf unser Konto tätigen. Volksbank Paderborn-Höxter BLZ: 472 601 21 Konto: 104 811 000 Stichwort Baumaßnahmen.

Ich darf Euch bitten meinen Vorschlag zu folgen und reichlich zu spenden. Vielen Dank! Ist dann zu Beginn der nächsten Saison der Schaden behoben, könnten wir uns mit gewissem Stolz an unserem Einsatz erfreuen.

Ich wünsche Euch allen eine gute Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches Jahr 2004!

Freundliche Grüße Otto Henkel

# Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

## Segelflugsaison beendet

Am 15.11.2003 wurde die diesjährige erfolgreiche Flugsaison mit dem Abrüsten der Flugzeuge beendet. Unter Leitung unseres Referenten für Technik Norman Baum und einer großen Anzahl von Helfern aus beiden Vereinen wurden die Flugzeuge in die Anhänger verladen und sicher in den Hallen abgestellt. Die Winde, die Rückholfahrzeuge und die Traktoren sind Dank Otto Henkel frostsicher gemacht worden und für den Winter abgestellt. Alle Flugzeuge und Geräte warten nun auf die erforderlichen Wartungsarbeiten, um in die kommende Saison flug- und betriebsbereit starten zu können. Der Discus, der verkauft werden soll, befindet sich bereits in der Werkstatt. Um alle erforderlichen Arbeiten an den Flugzeugen, den Fahrzeugen, dem Tower und an den Gebäuden erledigen zu können, werden den ganzen Winter über hilfsreiche Hände gesucht.

Wolfgang Grafen

## Wir gratulieren

Sebastian Fröhlich erreichte „auf dem langen Weg nach vorne links...“ die Position eines Flugkapitäns auf der Boeing 737. Mit seinen 27 Jahren ist er einer der jüngsten Flugkapitäne. Vor erst 3 1/2 Jahren begann er als Copilot bei seiner Airline.



Dipl.-Ing. Bernhard Ernst promovierte kürzlich zum Dr.-Ing. an der Universität in Kassel. Sein Thema war Windleistungsprognose für Windenergie-Anlagen. Das entwickelte System ist bereits mehrfach bei E.ON und RWE im Einsatz.



## Notizen aus der Segelfliegerversammlung

Die **ASW 28** wird als 15/18 m Version geliefert. Mit dem vierteiligen Tragwerk kann das Flugzeug wahlweise in der Standardklasse oder der 18 m – Klasse geflogen werden. Eine neue **Gebührenordnung**, gültig ab 01.01.2004, wurde vorgestellt.

Im Segelflug haben wir gegenwärtig 148 Mitglieder, davon 60 Förderer, d.h. ein Rückgang der Zahl der aktiven Piloten. Die Anzahl der Piloten im 1. Ausbildungsabschnitt wird als zu gering erachtet. Verschiedene Gedanken, wie das Interesse am Segelflug bei Jugendlichen geweckt werden könnte, wurden diskutiert. Janine Dorr will an den Zierenberger Schulen für den Segelflug werben. Arnold Klapp machte den Vorschlag einen **Förderkreis Dörnberg** ins Leben zu rufen.

Die Versicherungsbeiträge werden nächstes Jahr deutlich steigen.

Norman Baum stellte das **Winter-Arbeitsprogramm** vor. Die Projektliste hängt am Schwarzen Brett aus. Bitte meldet euch dort zur Werkstattarbeit an.

Wolfgang Grafen erläuterte die anstehenden **Arbeiten im Haupthaus** (Umbau der sanitären Einrichtungen) und die erforderliche Erneuerung der Sitzgruppen am Westgiebel. Es gab spontane Bereitschaft zur Mitarbeit. Bereits am 07.12.2003 wird mit dem Umbau des Damenwaschraumes begonnen. Wer mitmachen möchte, bitte bei Stephan Johannes oder Wolfgang Grafen melden.

**Wir brauchen dringend Sponsoren** zur Finanzierung der Projekte. Spendenformulare liegen im Büro. Ihr könnt aber auch eine Direktüberweisung auf unser Konto tätigen. Volksbank Paderborn-Höxter BLZ: 472 601 21 Konto: 104 811 000 Stichwort Baumaßnahmen.

Die **Telefonanlage** im Fluggelände erweist sich mehr und mehr als unzuverlässig. Das ist kein Wunder, wenn man bedenkt, dass die in der Erde liegenden Telefonkabel schon 58 Jahre alt sind. Ein Team unter der Leitung von Bernhard Ernst wird diese Probleme angehen. Bezüglich der segelfliegerischen **Weiterbildung** wurden keine Wünsche geäußert. Rainer Rose vom OLC ist zu einem Vortrag eingeladen.

## DMSt - und OLC – Ergebnisse 2003

Das Jahr 2003 brachte Rekordergebnisse in beiden dezentralen Wettbewerben. Bundesweit wurden beim OLC 14,9 Millionen Kilometer von 7132 Piloten geflogen. Der DMSt brachte es immerhin auf 10,6 Mill. Km mit 6000 Piloten.

# Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

## Wie haben wir beim DMSt abgeschnitten?

In der Hessenwertung erreichten wir den **4. Platz mit 66.436 km**. Gemeldet wurden 247 Flüge von 29 Piloten. Den 5. Platz holte sich der LSV Hofgeismar, der mit 60.575 km und 245 Flügen von 39 Piloten gemeldet, dieses Mal hinter uns landete. Es ist für beide Vereine ein tolles Ergebnis. Besonders zu erwähnen sind die zahlreichen Flüge von Timo Hentze. Er schaffte mit 24 Flügen 7.000 km im Einsitzer und 1.000 km im Duo.

## Termine 2004

- 18.01.2004 JNP Fallschirme Dbg.
- 14.02.2004 Tag der offenen Tür bei DG
- 28.02.2004 Jahreshauptversammlung Zbg.
- 05.04. – 17.04. Osterlehrgang Dbg.
- 19.07. – 31.07. Fliegerfreizeit
- 01.08. – 14.08. DOSI WAKU (80 Jahre WAKU)
- 02.08. – 13.08. Sommerlehrgang Dbg.
- 07.08. – 08.08. Tag der Offenen Tür,  
(80 Jahre Fliegen auf dem Dörnberg)
- 13.08. – 22.08. 17. Dörnbergwoche (Termin noch  
nicht ganz sicher)
- 18.10. – 30.10. Herbstlehrgang

## Flugleiterfortbildung jeweils von 9:30 bis 15:00

- 28.2.2004 Segelfluggelände Alsfeld
- 27.3.2004 Sonderlandeplatz Wolfhagen

## Fliegerischer Nachwuchs in Sicht?

Während des Herbstlehrganges besuchten uns die Kinder der Tagesstätte Zierenberg, die das Thema „Element Luft“ mit einem Besuch auf



Volles Haus

dem Dörnberg bereichern wollten. Jutta Dinges mit drei weiteren Erzieherinnen brachten die 30 Kinder der Gruppen „Luftballon“ und „Papageien“ zu uns. Im Rahmen des Begrüßungsfestes für das neue Kindergartenjahr kamen auch die

17.11.2003/WM

Eltern mit, die mit Picknickkörben, Getränken und Decken für Wohlbefinden sorgten. Wetterbedingt wurde das Buffet im Tagesraum aufgebaut. Und es war „volles Haus“.

Flugbetrieb war wegen Nebels, aufliegender Wolken im „Element Luft“ nicht durchführbar. Nach der „Erstürmung“ der Helfensteine durch die Zwerge folgten die Besichtigung der Flugzeuge in der Halle, die Besteigung der Winde und die Besichtigung des Towers sowie eines Transportanhängers. Hubertus Schurian machte es sichtlich Freude, den Nachwuchs an die Segelfliegerei heranzuführen.



Die Funktion der Winde wird erklärt

Inge Müller

## Die Freude am Fliegen wieder gefunden

Da ich den Satz jetzt öfters gelesen habe, Hannelore Hofmann hat im letzten Jahr ihre Freude am Fliegen wieder gefunden und in diesem Jahr jagte sie ihren Karle um die Dreiecke, möchte ich meine Empfindungen beim Segelfliegen einmal aufschreiben.

Im letzten Jahr in Klix hatte ich schon zwei wunderschöne Flüge, einmal mit Karl-Heinz, der mich, als wir hoch waren, fliegen ließ. Ich wollte ja nur Höhe abfliegen, da wir landen wollten. Aber als das Variometer dann plötzlich Steigen anzeigte, konnte ich nicht anders und musste einkurven. Ich hatte aber doch Schwierigkeiten mit dem Duo den Horizont zu halten, da ich während meiner aktiven Zeit kein Kunststoffflugzeug geflogen hatte. Ich wurde in den Kurven ständig zu schnell. Aber ich hatte das Gefühl, ich kann noch fliegen und war begeistert. Am nächsten Tag hatte ich einen wunderschönen Flug mit Wilfried. Ich konnte mir die Gegend anschauen und habe es genossen, wie herrlich Thermikfliegen mit einem Duo ist, und wie schnell man eine Strecke von 100 km zurücklegen kann, ohne großen Höhenverlust.

# Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Da bekam ich wieder Lust auf das Überlandfliegen.

In diesem Jahr gab es gar kein Nachdenken. Ich wollte wieder nach Klix. Und es war wieder unbeschreiblich schön. Karl-Heinz und ich hatten einen tollen Flug. Ich durfte fliegen und es klappte auch mit dem Horizont und der Geschwindigkeit. Ich hatte plötzlich wieder das Gefühl wo der Bart steht und wenn das Variometer zwitscherte, wie ein Rotkehlchen, habe ich gebelt.

Nun wollte ich natürlich auch gerne nochmals einen Überlandflug. Am nächsten Tag war es soweit. Nachdem wir einmal abgesehen waren, klappte es beim 2. Versuch. Ich war für die Navigation zuständig, womit ich sonst immer so meine Probleme hatte, aber die Kraftwerke, Seen und Autobahnen konnte ich gut finden.

Dabei konnte ich das für mich Schöne am Segelfliegen genießen: unter einer Wolke kreisen; zu beobachten wie sich die Wolken entwickeln oder auflösen; die unendliche Weite des Himmels; die Landschaft mit den vielen Seen (besonders der bei dem immer ein Bart steht); wie wunderschön es im Kurvenflug ist über die langen Flugzeugflächen zu schauen oder wie ruhig und leise das Flugzeug im Gleitflug ist.

Für mich war aber auch die Gemeinschaft in Klix wieder schön und das Gefühl, wieder dazu zu gehören. Es hat Spaß gemacht.

Hannelore Hofmann

## **Passend zur Jahreszeit** (von Heinz Ehrhardt)

Wenngleich die Nase, ob spitz, ob platt, zwei Flügel – Nasenflügel hat, so hält sie doch nicht viel vom Fliegen; das Laufen scheint ihr mehr zu liegen.

## **Jahresrückblick**

Ein ereignisreiches Jahr 2003 geht dem Ende entgegen, Zeit für einen kurzen Jahresrückblick. Sportlich betrachtet war dieses Jahr außergewöhnlich. Der „Profi-Segelflieger Klaus Ohlmann hat in den Anden einen Segelflug über 3000 km zurückgelegt, der Supersommer hat alle bisherigen Rekorde in DMST und OLC geschlagen. Die F3B-Mannschaft war bei den Weltmeisterschaften in Kirchheim/Teck erfolgreich und die Flugsportvereinigung Kassel-Zierenberg gratuliert dem Vize-Weltmeister und dritten in der Einzelwertung, Reinhard Liese zu seinem persönlichen Erfolg.

Die Segelflieger haben das beste Streckenflugjahr 1976 mit 40.000 Überlandkilometern mit 66436 km in diesem Jahr deklassiert.

Es wird aber keinem aufmerksamen Betrachter entgangen sein, dass der Flugbetrieb seit geraumer Zeit auf immer weniger Piloten lastet. Der Zustrom neuer Schüler ist zurzeit schwach und so wurde seit September auf dem Dörnberg zu wenig geflogen.

Hier gilt es in der neuen Saison anzusetzen, es muss neuer Nachwuchs herangezogen werden. Eine Stabilisierung des Ist-Zustandes wäre für uns ein deutlicher Rückschritt.

Die Winterarbeit steht an, der Discus CS wird verkaufsfertig gemacht. Der neue Flieger, eine ASW28, wird voraussichtlich im März geliefert. Die Planungen für die Damenwaschräume laufen, am 13.12. werden die Arbeiten beginnen.

2004 wird wieder ein „Jubiläumsjahr“ werden; wir wollen im Zuge der 80 Jahr Feierlichkeiten einen „Tag der offenen Tore“ veranstalten. Der Termin steht auch schon fest, am Sonntag, den 08.08.2004 wollen wir uns als Verein präsentieren. Der Weg an die Öffentlichkeit ist wichtig, Interessierte müssen mit offenen Armen empfangen werden. Nur so kann ein Fortbestehen des Vereins auch für die Zukunft gesichert werden.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit noch einmal daran erinnern, dass der Flugzeugpark, die Gebäude, die Fahrzeuge und die Fluggelände nur durch den persönlichen Einsatz der Mitglieder in einem guten Zustand gehalten werden können. Daher rufe ich dazu auf, unser Eigentum schonend zu behandeln, zu pflegen und wenn notwendig zu reparieren. Nicht nur in den Wintermonaten, sondern auch im Laufe der Saison. So können bei wachen Augen manche Probleme im Ansatz erkannt und mit wenigen Handgriffen beseitigt werden, bevor es zu aufwändigen Instandsetzungsarbeiten kommt.

Ein Verein unserer Größenordnung lebt davon, dass sich die Mitglieder in den Fortbestand einbringen, sei es durch Fertigkeiten, Kontakte oder Mittel.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und deren Familien eine besinnliche Weihnacht 2003 und eine erfolgreiche, unfallfreie Saison 2004.

Stephan Johannes  
1.Vorsitzender